

Klima- und Energie-Modellregion

NAME DER MODELLREGION: WEIN- UND THERMENREGION SÜDOSTSTEIERMARK

Bericht der

(jeweils zutreffendes durch Anklicken ankreuzen:)

- Umsetzungsphase
- Weiterführungsphase I
- Weiterführungsphase II
- Weiterführungsphase III

- Zwischenbericht
- Endbericht

Inhaltsverzeichnis:

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion
2. Zielsetzung
3. Eingebundene Akteursgruppen
4. Aktivitätenbericht
5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion

Facts zur Klima- und Energie-Modellregion	
Name der Klima- und Energiemodellregion (KEM): (Offizielle Regionsbezeichnung)	Wein- und Thermenregion Südoststeiermark
Geschäftszahl der KEM	B569482
Trägerorganisation, Rechtsform	Bad Gleichenberger Energie GmbH, FN 21213t (seit Jänner 2018 neue GEF: Mag. Ing. Werner Salchinger)
Deckt sich die Abgrenzung und Bezeichnung der KEM mit einem bereits etablierten Regionsbegriff (j/n)? Falls ja, bitte Regionsbezeichnung anführen:	Ja Bezirk Südoststeiermark
Facts zur Klima- und Energie-Modellregion: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	3 12.071 Die Wein- und Thermenregion setzt sich aus den Gemeinden Bad Gleichenberg, Straden und Bad Radkersburg zusammen und befindet sich im südoststeirischen Hügelland.
Website der Klima- und Energie-Modellregion:	https://www.vulkanland.at/klima-und-energiemodellregion-wein-und-thermenregion-suedoststeiermark/
Büro des MRM: - Adresse - Öffnungszeiten	Auersbach 130, 8330 Feldbach Mo – Do: 8:00 – 17:00 Uhr und Fr: 8:00 – 12:00 Uhr
Modellregions-Manager/in (MRM) Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in: Wochenarbeitszeit (in Stunden als MRM): Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	Ing. Robert Frauwallner frauwallner@lea.at 03152/8575-501 25 Jahre Berufserfahrung als Energieberater, eben-so langjährige Erfahrung im Bereich Projektmanagement, Studienerstellung und Förderaquire. Der MRM verfügt über ein weitreichendes Netzwerk im Bereich von Entscheidungsträgern von Bund, Land und Gemeinde, Forschungseinrichtungen und Betrieben. Der MRM organisiert sämtliche Vernetzungsworkshops und Info-Veranstaltungen. Auch die Durchführung von Bewusstseinsbildungsmaßnahmen unterliegt seiner Obhut. 20 Lokale Energieagentur – LEA GmbH
Startdatum der KEM Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	1.11.2016
Name des/der KEM-QM Berater/in: (sofern gegeben)	Mag. Thomas Berger, Energie Agentur Steiermark

2. Ziele der Klima- und Energie-Modellregion

Die Energievision der Region Steirisches Vulkanland (100% eigene Energieversorgung bis 2025) wird durch die KEM „Wein- und Thermenregion Südoststeiermark“ im kleinregionalen Maßstab umgesetzt. Dabei werden die Stärken der Region berücksichtigt und zu regionalen Lösungen übergeführt.

Ziel der KEM Wein- und Thermenregion Südoststeiermark ist es, die gemeinsamen Stärken und Potenziale zum intensiveren Einsatz von erneuerbaren Energien und zur Steigerung der Energieeffizienz zu fokussieren. Ein gemeinsamer Masterplan, der im Umsetzungskonzept verankert ist, wurde dazu entwickelt.

Im Besonderen werden hier folgende Ziele genannt:

- Forcierung natürlicher Ressourcen und regionaler Rohstoffe
- Vorhandene Energiesparpotenziale ausschöpfen
- Stärkung der regionalen gewerblichen Wirtschaft und der landwirtschaftlichen Betriebe
- Ausbau der Kooperationen im Tourismus
- Kooperation bei gemeindeübergreifenden Themen in der Region durch gemeinsames Handeln

Die Schwerpunkte der KEM liegen in der nachhaltigen Stromversorgung (Ausstattung öffentlicher und gewerblicher Gebäude mit PV-Anlagen), der Energieeffizienzsteigerung (innovative Energiekonzepte für Betriebe und Landwirte) der Sanierung öffentlicher Gebäude, der Etablierung der Elektromobilität in der Region und der Bewusstseinsbildung bei GemeindevertreterInnen, Vereinen, Schulen, gewerblichen und landwirtschaftlichen Betrieben und der Bevölkerung.

Kennzeichnend für die Region sind die beiden Thermen in Bad Gleichenberg und Bad Radkersburg sowie die touristische Ausrichtung und der landwirtschaftliche Weinbau. Außerdem befinden sich in den Gemeinden Bad Gleichenberg und Bad Radkersburg auch die zwei Elektroversorgungsunternehmen. Die Hauptverkehrsverbindung ist die B66.

3. Eingebundene Akteursgruppen

Bei den Aktivitäten der KEM waren in der aktuellen Umsetzungsphase folgende Akteure eingebunden. Neue, erst ab der Umsetzungsphase, eingebundene Akteure sind mit dem Vermerk „NEU“ gekennzeichnet:

- Bad Gleichenberger Energie GmbH
- Elektrizitätswerke Bad Radkersburg GmbH
- Elektro Lugitsch, Bad Gleichenberg
- Freiwillige Feuerwehren der KEM Gemeinden (in Summe 17 Wehren)
- Weinbauverein Straden (NEU)
- Radio AGORA, Slo, (NEU)
- Tourismusverband Bad Gleichenberg
- Tourismusverband Bad Radkersburg
- Tourismusverband Straden
- Wirtschaftsbund Straden (NEU)
- Wirtschaftsbund Bad Radkersburg (NEU)
- Elektrobikeverleih AKTIVBIKE Marc Fauster, Bad Gleichenberg (NEU)
- Thermen:
 - Parktherme Bad Radkersburg
- Autohäuser:
 - VW Trummer, Feldbach (NEU)
 - Mitsubishi Moik, Straden (NEU)
 - Autohaus Zehethofer, Riegersburg (NEU)
- Landwirtschaftskammer Steiermark
- Klimabündnis Steiermark (NEU)
- Regionalmanagement Südoststeiermark
- Agentur für Entwicklung - Bernd Gerstl
- Werbeagentur Conterfei - Roman Schmidt
- Energie Steiermark

4. Aktivitätenbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme Nummer:	1
Titel der Maßnahme:	Informationskampagne Smart Meter
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Das Ziel der Maßnahme war die Vorbereitung und Durchführung einer Informationskampagne zum Thema Smart Meter für die Bevölkerung und für die gewerblichen sowie landwirtschaftlichen Betriebe in der Modellregion.
Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufbau eines Teststands zur Veranschaulichung der Funktionsweisen eines Smart Meters (Jänner bis Mai 2017) ▪ Abhaltung von 2 Veranstaltungsreihen und Expertenvorträgen zum Thema Smart Meter und Smart Home mit insgesamt 5 Fachvorträgen „Strom – nutzen.sparen.produzieren“ „Energie. Landwirtschaft. Konsum.“ ▪ Dokumentation der Smart-Meter Installationen ▪ Präsentation von Vorzeigeprojekten (Installation von Smart Metern bei Gemeindeobjekten, privaten Gebäuden und Gewerbeobjekten) in der Öffentlichkeit ▪ Durchführung von Informationsveranstaltungen für die Kunden der beiden EVUs.
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>In der breiten Bevölkerung gab es bislang kaum ein Bewusstsein für die zukünftige Entwicklung von Stromzählern. Im Rahmen dieser Maßnahme wurden deshalb in enger Zusammenarbeit mit den E-Works Bad Gleichenberg und Bad Radkersburg sowie mit der Energie Steiermark Netz GmbH Informationskampagnen für die Einführung von Smart Metern durchgeführt. Alle teilnehmenden EVUs haben dazu erstmals die Möglichkeit der Informationsweitergabe an ihre Kunden genutzt. Für die Energie Steiermark war dies die erste Informationskampagne in der Steiermark.</p> <p>In der Informationskampagne Smart Meter wurden offen und neutral die Potenziale sowie der Mehrwert für die Kunden aber auch die Gefahren und Schwierigkeiten der gesetzlich vorgeschriebenen Einführung behandelt. Ein besonderes Augenmerk wurde dabei dem Thema Datenschutz gewidmet. Diesbezüglich wurden Expertenvorträge durchgeführt. Anhand beispielhafter Lösungen sollte auch gezeigt werden, welche Möglichkeiten die Einführung von Smart Meter für den einzelnen Bürger mit sich bringt, wie z.B. die Echtzeitinformation, Ausnutzung günstigerer Tarife durch Lastverschiebung sowohl für den Bezug als auch die Lieferung von selbst produzierter Energie (Photovoltaik) oder das Lastmanagement in Kombination mit der zunehmenden Elektromobilität.</p> <p>Schwerpunkte im Rahmen der Informationskampagne Smart Meter waren:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufklärung über Chancen und Risiken, Vor- und Nachteile von Smart Meter ▪ Öffentlichkeitsarbeit zur geplanten Einführung ▪ Einholung von Expertenmeinungen ▪ Durchführung von Expertenvorträgen ▪ Präsentation von Vorzeigeprojekten <p>Die Erstellung der vorgesehenen Informationsbroschüren war nicht erforderlich. Die dafür kalkulierten Kosten flossen in die Durchführung der Informationsveranstaltungen ein.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> • Die geplanten 2 Informationsveranstaltungen und Expertenvorträge wurden mit den durchgeführten Veranstaltungsreihen sogar übertroffen. Bei jeder Veranstaltung wurden Smart Meter thematisiert und über aktuelle Vorzeigeprojekte gesprochen • Vorzeigeprojekte wurden präsentiert • 7 Kooperationsgespräche mit den beiden örtlichen gemeindeeigenen EVU's sowie mit dem Landesenergieversorger <p>Die Informationsbroschüre wurde nicht erstellt, da die Kooperation mit den EVU's einwandfrei funktionierte und deren vorbereitete Unterlagen verwendet werden konnten, um Sie an die BürgerInnen weiter zu geben.</p>

Maßnahme Nummer:	2
Titel der Maßnahme:	Initiative E-Mobilität
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Ziel der Maßnahme war der Start und die laufende Betreuung der Initiative E-Mobilität in der Modellregion. Dabei sollten für die Bevölkerung und für Touristen in der Wein- und Thermenregion spezielle Angebote entwickelt und Informationsveranstaltungen durchgeführt werden. In den jeweiligen Gemeinden und bei den teilnehmenden Betrieben bzw. Institutionen wurde die Errichtung von E-Tankstellen sowie die Anschaffung von Elektroautos forciert. Als weiteres Ziel wurde in der Modellregion ein E-Mobilitätsnetzwerk aufgebaut, wobei mit regionalen Institutionen und Partnern Kooperationsgespräche und Vernetzungsworkshops abgehalten wurden. Regionale Feuerwehren wurden auf das Thema E-Mobilität (Vorgehensweise bei Unfällen) sensibilisiert.
Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Entwicklung von E-Mobilitätsangeboten in der Marktgemeinde Straden; ▪ Anschaffung eines E-PKWs durch die Marktgemeinde Straden ▪ Durchführung eines E-Mobilitätstages in Bad Gleichenberg (Herbst 2016) ▪ Durchführung eines E-Bike Nachmittages in Bad Gleichenberg (Herbst 2016) ▪ Station der e-via in Bad Radkersburg im Herbst 2017 ▪ Durchführung von Informationsveranstaltungen in allen drei Gemeinden durch Einbindung dieses Themas in die beiden Vortragsreihen „„STROM – nutzen. sparen. produzieren.“ und „Energie. Landwirtschaft. Konsum.“ In Summe wurden 6 Veranstaltungen durchgeführt. ▪ Abhaltung von Kooperationsgesprächen und Durchführung von Vernetzungsworkshops zur Errichtung von E-Tankstellen und der Anschaffung von Elektrofahrzeugen; ▪ Im Umsetzungszeitraum wurden in der KEM insgesamt 9 E-PKWs durch die drei Gemeinden und Gewerbebetriebe z.B. Thermenhotel zur Emmaquelle, Hotel Allmer, Gemüsehof Liebmann und Fliesen Bund angeschafft. ▪ Im November 2017 wurde das Seminar „E-Mobilität und Vorgehensweise bei Unfällen“ mit den Feuerwehren der KEM durchgeführt.
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Die Initiative E-Mobilität ist ein wesentlicher Aspekt sowohl im Bereich der Energieeffizienzsteigerung als auch im Bereich der verstärkten Nutzung regionaler bzw. erneuerbarer Energieträger.</p> <p><u>Entwicklung von E-Mobilitätsangeboten:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufbau Carsharingmodell mit den beteiligten Gemeinden und den Tourismus- und Gewerbebetrieben; ▪ Anreizsysteme für die Umstellung fossiler Fahrzeuge auf Elektromobilität (gratis Parken, kostenlose Lademöglichkeiten) ▪ kommunale E-Mobilität für kleinere Tätigkeiten in der Gemeinde <p><u>Aufbau eCarsharing</u> Am Projekt „eautoteilen“ beteiligen sich alle drei KEM- Gemeinden sowie 1 Betrieb innerhalb der KEM (Bad Gleichenberger Energie GmbH)</p> <p>Dabei handelt es sich um ein professionelles Carsharing mit einer Telemetrieinheit im Fahrzeug, Mobilitätskarten für den/die NutzerIn, einer Online-Buchungsplattform sowie einer automatisierten Verrechnung. Offiziell vorgestellt wurde das Projekt „eauto teilen“ im Oktober 2017 im Rahmen einer Auftaktveranstaltung mit allen beteiligten Partnern, Verbänden, der Politik und Presse. Das Projekt wurde mit folgenden Preisen ausgezeichnet: Siegesprojekt VCÖ-Mobilitätspreis, Energy Globe Styria Award, Innovationspreis Steirisches Vulkanland.</p> <p><u>E-Mobilitätsnetzwerk</u> Zur Verankerung des Themas in der Region wurden Kooperationsgespräche und darauf aufbauende Vernetzungsworkshops organisiert, zu welchen Bürgermeister, Energieversorger, Autohäuser, Fahrradhändler, Tourismusbetriebe, regionale Entscheidungsträger, interessierte Privatpersonen, Multiplikatoren eingeladen wurden. Im Rahmen der Treffen wurden Ideen entwickelt und Erfahrungen ausgetauscht.</p> <p><u>E-Mobilitäts-Informationsveranstaltungen</u> Es wurden E-Mobilitäts-Veranstaltungen in den beteiligten Gemeinden organisiert. Im Zuge dessen bestand die Möglichkeit Probefahrten mit E-Fahrzeugen zu unternehmen und sich über die Vorteile der E-Mobilität zu informieren. Regionale Betriebe wie Elektrofachbetriebe und</p>

	<p>Autohäuser wurden in die Veranstaltungsreihen eingebunden. Gemeinsam mit den regionalen Feuerwehren der KEM wurde ein Seminar „E-Mobilität und Vorgehensweise bei Unfällen“ organisiert.</p> <p><u>E-Tankstelle und Elektrofahrzeuge</u> In der Modellregion wurde die Errichtung von E-Tankstellen sowie die Anschaffung von Elektrofahrzeugen forciert. Alle drei Gemeinden und gewerbliche Betriebe nahmen bzw. nehmen an einem gemeinsamen Projekt zur Anschaffung von E-Tankstellen und Elektrofahrzeugen teil. In der Marktgemeinde Straden wurde ein Elektroauto zum einen für die Nutzung der Gemeinde (z.B. Dienstwege) und zum Anderen für die Nutzung der Gemeindebevölkerung angeschafft. Der E-PKW, ein Mitsubishi i-MiEV, kann im Marktgemeindeamt gebucht werden. Dazu wurde eine eigene Buchungsplattform eingerichtet. In der Stadtgemeinde Bad Radkersburg wurde für die Grün- und Parkraumbewirtschaftung ein E-Nutzfahrzeug gekauft. In der Gemeinde Bad Gleichenberg wurden 3 E-PKW angeschafft wovon eines als Gemeindefahrzeug zur Verfügung steht.</p> <p>In den letzten beiden Umsetzungsjahren wurden in der KEM 20 E-Ladestationen errichtet, welche den BürgerInnen zum kostenlosen Laden zur Verfügung stehen.</p> <p>Weiters wurden von gewerblichen- und touristischen Betrieben sowie von Privatpersonen E-PKWs angeschafft und Elektroladestationen errichtet.</p> <p><u>Vernetzungsworkshops und Kooperationsgespräche:</u> Zahlreiche Vernetzungsworkshops und Kooperationsgespräche wurden organisiert: (Auszug) 10.11.2016: eCarsharing-Sitzung, Gniebing (Gemeinden, Betriebe) 15.12.2016: eCarsharing-Sitzung, Gniebing (Gemeinden, Betriebe, EVUs) 27.01.2017: Besprechung EVU Lugitsch, Auersbach 02.02.2017: Besprechung Family of Power, Auersbach 07.02.2017: Besprechung EVU Energie Steiermark, Auersbach 08.02.2017: Besprechung myego, Auersbach 09.02.2017: eCarsharing-Sitzung, Gniebing (Gemeinden, Betriebe, EVUs, Plattform-/Carsharing-Anbieter) 10.02.2017: eCarsharing Besprechung, Land Steiermark, Graz 23.03.2017: eCarsharing-Sitzung, Gniebing (Gemeinden, Betriebe, EVUs, Plattform-/Carsharing-Anbieter) 28.03.2017: Workshop E-Ladestationen, EVU Energie Steiermark, EVU Lugitsch, Auersbach 11.07.2017: eCarsharing-Sitzung, Auersbach (Gemeinden, Betriebe, EVUs) 25.07.2017: eCarsharing-Sitzung, Gniebing (Gemeinden, Betriebe, EVUs, Plattform-/Carsharing-Anbieter) 28.03.2017: Workshop E-Ladestationen, Auersbach (EVU Energie Steiermark, EVU Lugitsch) 22.08.2017: eCarsharing-Sitzung, Gniebing (Gemeinden, Betriebe, EVUs, Plattform-/Carsharing-Anbieter)</p> <p><u>Seminar Weiterbildung regionale Feuerwehren:</u> Gemeinsam mit den regionalen Feuerwehren der KEM-Gemeinden wurde im November 2017 ein Seminar „E-Mobilität und Vorgehensweise bei Unfällen“ organisiert und durchgeführt. Experten werden zu diesen Themen berichten.</p>
<p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p>	<p>Folgende Mobilitätsangebote wurden entwickelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • E-Carsharingmodell mit den KEM-Gemeinden und Betrieben • Anreize für Umstellung auf E-Mobilität (gratis Parken, kostenlose Lademöglichkeiten etc.) • Nutzung der gemeindeeigenen E-Fahrzeuge für kommunale Tätigkeiten <p>Informationsveranstaltungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Strom – nutzen.sparen.produzieren.“ im Herbst 2016 mit Fachvortrag und Informationsständen zum Thema Elektromobilität und E-Carsharing. • „Strom macht mobil“ im Frühling 2017 mit Fachvortrag und Informationsständen mit Experten sowie der Möglichkeit für Probefahrten. • Seminar für Feuerwehren der KEM im November 2017 zum Thema „Elektromobilität und Vorgehensweise bei Unfällen“ • 6 Kooperationsgespräche mit den Projektpartnern und 5 Vernetzungsworkshops mit den Beteiligten des eautoteilen-Projekts zur Errichtung von 20 E-Tankstellen und der Anschaffung von 5 Gemeinde-E-Fahrzeugen wurden durchgeführt. Die geplante Zahl der errichteten E-Tankstellen wurde damit um 100% übertroffen. Von Tourismus-, Gewerbe- und landwirtschaftlichen Betrieben wurden noch weitere E-Tankstellen errichtet. Das Autohaus Moik in Straden hat sich dabei als der Partner für Elektromobilität in der Region positioniert. Ausgangsbasis war die gut besuchte Informationsveranstaltung in der Marktgemeinde Straden.

Maßnahme Nummer:	3
Titel der Maßnahme:	Open Air Filmabendreihe
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Der Bereich Klimaschutz ist sehr vielfältig, so dass es gar nicht einfach ist, Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung auf nur ein Themenfeld zu konzentrieren. Klimabewusste Ernährung und regionale Produkte, Landwirtschaft, Verkehr, unsere täglichen Gebrauchsgüter und deren Produktion, Textilindustrie, Verknappung der Ressourcen, Bevölkerungsexplosion und vieles mehr sind Themen, die direkten Einfluss auf unser Klima haben. Daher sollte den Menschen auch die Inhalte all dieser Themen nahegebracht werden. So war die Idee einer Open-Air-Filmreihe geboren. Was liegt somit näher, als in einem wunderschönen Freiluft-Ambiente, mit kulinarischer regionaler Versorgung, spannende und lehrreiche Dokumentationen anzusehen? Die BürgerInnen und auch TouristInnen der KEM-Gemeinden hatten so die Möglichkeit, sich auf klimarelevanten Gebieten fortzubilden und gleichzeitig ihre schöne Gemeinde und deren Angebot zu genießen.</p> <p>Vor jedem Open-Air-Filmabend begrüßte der KEM-Manager die Besucher und stellte die Modellregion und deren Aktivitäten in groben Zügen vor.</p> <p>Durch diese Maßnahme wurde:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Bekanntheitsgrad der KEM „Wein- und Thermenregion Südoststeiermark“ gesteigert, • eine Sensibilisierung der Bevölkerung für die unterschiedlichsten Themen im Bereich Klimaschutz herbeigeführt, • ein Beitrag zur Meinungsbildung der Bevölkerung geleistet, • Fragen in der Bevölkerung geklärt und Fehleinschätzungen revidiert, • die regionale Wirtschaft durch die Einbindung lokaler Gastronomen gefördert, • ein weiterer Beitrag zur Erreichung der Ziele der KEM geleistet.
Meilensteine	<ul style="list-style-type: none"> • Abstimmungstreffen mit Gemeindeverantwortlichen zur Filmauswahl und Kooperationsauswahl mit regionalen Betrieben • Durchführung der Open-Air-Filmabende
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Gemeinsam mit den Gemeinden wurden passende Filme ausgewählt, die sich meist auch an der aktuellen Schwerpunktsetzung der Gemeinde orientierten (z.B. aktuell mehrere Veranstaltungen und Berichte über klimafreundliche und regionale Ernährung in der Gemeinde). Nach der Terminfestlegung startete die Bewerbung. Externe Grafiker wurden mit einem ansprechenden Plakatdesign für die Ankündigung der Open-Air-Filmreihe (ähnlich der üblichen Kino-Filmpakate) beauftragt und es folgte der Druck mehrerer Plakate. Diese wurden in den Gemeinden zur Bewerbung genutzt. Weiters wurden etliche Gemeindezeitungsartikel erstellt und das Event wurde auf den Gemeinde-Websites sowie auf der KEM-Facebookseite veröffentlicht.</p> <p>Bisher wurden 2 Open-Air-Filmabendreihen durchgeführt. In jeder der drei KEM Gemeinden wurde jeweils 2017 und 2018 ein Filmabend veranstaltet. Die Einladungen zu den Filmabenden gingen aber natürlich über die Gemeindegrenzen hinaus, um eine Durchmischung innerhalb der KEM zu erreichen und auch interessierte BürgerInnen aus den benachbarten KEM-Gemeinden anzulocken.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> • Open-Air-Filmabendreihe 2017: 12.7. in Bad Gleichenberg 26.7. in Straden 9.8. in Bad Radkersburg • Open-Air-Filmabendreihe 2018: 12.7. in Bad Gleichenberg 25.7. in Straden 8.8. in Bad Radkersburg • Kooperationsgespräche mit den jeweiligen Gastronometrieben und Eventtechnikern zur Veranstaltungsdurchführung • Radiobeitrag über die Tätigkeiten der KEM und die Open-Air-Filmreihe am 8. August 2018 im slowenischen Radiosender Agora <p>Die Leistungsindikatoren entsprechen nicht dem Einreichformular, da diese Maßnahme die ursprüngliche Maßnahme „Kaskadennutzung Thermalwasser“ abgelöst hat.</p>

Maßnahme Nummer:	4
Titel der Maßnahme:	Sanierungskonzepte für Gemeindeobjekte
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Ziel der Maßnahme war die Erstellung von umfassenden Sanierungskonzepten für gemeindeeigene Objekte wie z.B. Gemeindeämter, Wohnhäuser, Veranstaltungsgebäude, Kläranlagen, Wasserwerke, etc.</p> <p>Im Rahmen dieser Maßnahme wurden Energieeinsparpotenziale bei den Objekten und Möglichkeiten für eine verstärkte Nutzung erneuerbarer Energieträger identifiziert. Die Sanierungskonzepte beinhalten konkrete Sanierungsmaßnahmen, Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen und Handlungsempfehlungen.</p>
Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erhebung der für die Sanierungskonzepte benötigten Daten ▪ Bewertung und Analyse der Energieverbräuche und Energiekosten ▪ Erstellung des Benchmarkverfahrens zur Auswahl der Gemeindeobjekte und Ermittlung von gebäudespezifischen Kennzahlen ▪ Einbindung der i:HTL Bad Radkersburg, Gebäudebesichtigung und Datenerhebung mit dem Schulleiter und SchülerInnen ▪ konkrete Erstellung von drei umfassenden Sanierungskonzepten für gemeindeeigene Gebäude
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Im Rahmen der Maßnahme wurden umfassende Bestandserhebungen und Datenaufnahmen bei den kommunalen Gemeindeobjekten vor Ort durchgeführt und die Energieverbrauchsdaten der vergangenen Jahre mit den Gemeindeverantwortlichen erhoben. Die erhobenen Daten wurden u.a. in Form eines Benchmarkverfahrens ausgewertet und die Objekte mit den größtmöglichen Einsparungs- und Umsetzungspotenzialen wurden gemeinsam mit den BürgermeisterInnen für die Erstellung der Sanierungskonzepte ausgewählt.</p> <p>Mit dem Schulleiter und den Schülern der i:HTL Bad Radkersburg hat es im Februar 2017 eine gemeinsame Besprechung über mögliche Maturaprojektarbeiten gegeben. Da die Erstellung von Machbarkeitsstudien zu diesem Zeitpunkt nicht im Lehrplan integriert war und als mögliches Maturaprojekt umgesetzt werden konnte, fand die Kooperation mit der i:HTL nicht statt.</p> <p>Für die ausgewählten Objekte wurden ab Herbst 2017 Sanierungskonzepte mit verschiedenen Sanierungsvarianten ausgearbeitet und technisch sowie wirtschaftlich bewertet (Ist-Zustand bzw. Sanierungsvarianten).</p> <p>Auch für den Turnsaal der NMS Bad Gleichenberg wurde ein umfassendes Sanierungskonzept ausgearbeitet. Die Generalsanierung des Gebäudes wurde im Jahr 2018 durchgeführt und ist mittlerweile abgeschlossen.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<p>Erstellung von drei konkreten Sanierungskonzepten für gemeindeeigene Gebäude, welche gemeinsam mit den BürgermeisterInnen ausgewählt wurden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gemeindezentrum Merkendorf (Bad Gleichenberg) • Kulturhaus Straden • Volksschule Bad Radkersburg • Handwerkshof Radkersburg <ul style="list-style-type: none"> • 7 Kooperationsgespräche mit Architekturbüro Paugger für Sanierung des Turnsaals der NMS Bad Gleichenberg <p>Als Zusatz und aufgrund der Dringlichkeit wurde auch für den Turnsaal der NMS Bad Gleichenberg ein Sanierungskonzept sowie die haustechnische Planung ausgearbeitet, welches dann auch gleich in die Umsetzung ging. Die Sanierung ist bereits abgeschlossen.</p>

Maßnahme Nummer:	5
Titel der Maßnahme:	Infoveranstaltungen und Vorträge KLIMA-ENERGIE
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Ziel der Maßnahme war zum einen die Bekanntmachung der Aktivitäten der KEM in der breiten Bevölkerung und zum anderen die umfassende Sensibilisierung der Öffentlichkeit auf die Themen erneuerbare Energie, Energieeffizienz, Elektromobilität, Klimawandel und -schutz, Konsum und Ernährung, etc. Es wurden lokale Betriebe und Institutionen wie z.B. die kommunalen EVUs, Gewerbebetriebe, mit einbezogen und gemeinsame Informationsmaterialien erstellt.
Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Durchführung von Infoveranstaltungen wie z.B. „Blackout-Vorsorge“ im April 2018 in Bad Radkersburg oder „Energieeffizienz für Betriebe“ im März 2017 ▪ Durchführung der Vortragsreihen „Strom – nutzen.sparen.produzieren“ und „Energie.Landwirtschaft.Konsum“ ▪ Durchführung des „Tag der Sonne“ im Mai 2017 in Straden ▪ Durchführung einer Open-Air-Filmabendreihe im Sommer 2017 ▪ Durchführung eines Klima-Kochworkshops im Frühling 2018 ▪ Durchführung einer Open-Air-Filmabendreihe im Sommer 2018
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Vorträge und Infoveranstaltungen zu aktuellen Energie-Themen wurden für die Bevölkerung organisiert. Die BürgerInnen wurden informiert und es wurden aktuelle Themen diskutiert und kritisch hinterfragt. Um möglichst viele BürgerInnen zu erreichen, fanden die Vorträge in allen Gemeinden statt. Die Vorträge umfassten die Themen erneuerbare Energie, Energieeffizienz, Elektromobilität, Klimawandel und -schutz, Ernährung und Konsumverhalten, Smart Meter und Smart Home.</p> <p>Weiters wurde jeweils im Sommer 2017 und 2018 eine Open-Air-Filmabendreihe in allen drei Gemeinden abgehalten. Dazu wurden die geeignetsten und schönsten Plätze in den jeweiligen Gemeinden ausgewählt. Präsentiert wurden Filme zu den Themen Klima- und Umweltschutz, die unter der Einbeziehung des Klimabündnis Steiermark, ausgewählt wurden. Mit dieser Filmreihe wurde eine sehr große Breitenwirkung erzielt.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> • Veranstaltungsreihe „Strom – nutzen.sparen.produzieren.“ im Herbst 2016 zu den Themen: Elektromobilität, Smart Meter, Verbrauchsoptimierte PV-Anlagen und den dazugehörigen Förderungen (3 Veranstaltungen) • Veranstaltungsreihe „Energieeffizienz in Weinbau- und Tourismusbetrieben“ im Winter 2017 (3 Veranstaltungen) • Veranstaltungsreihe „Energie. Landwirtschaft. Konsum“ im Frühling 2017 zu den Themen Elektromobilität, Energieeffizienz in der Landwirtschaft und nachhaltiger Konsum (3 Veranstaltungen) • Tag der Sonne in Straden im Mai 2017 • Open- Air- Filmabendreihe im Sommer 2017 • Feuerwehrschiung „Elektromobilität und Vorgehensweise bei Unfällen“ im Herbst 2017 • Klima- Kochworkshop im Frühling 2018 • Open-Air-Filmabendreihe im Sommer 2018

Maßnahme Nummer:	6
Titel der Maßnahme:	Energiesparaktionen
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Ziel der Maßnahme war es einerseits, den Bekanntheitsgrad der KEM zu steigern und andererseits in der Bevölkerung ein Bewusstsein für Energiesparen und Energieeffizienz zu schaffen. Durch spezielle Aktionen, Testwochen, Exkursionen oder ähnliches wurde die Bevölkerung dazu angehalten, sich mit den Themen auseinanderzusetzen und sich eine eigene Meinung zu bilden.
Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Durchführung der Energiesparaktion „Heizungsanlagencheck“ im Winter 2016/2017 ▪ Abhaltung von Kooperationsgesprächen mit regionalen Wirtschaftsbetrieben (Installationsbetriebe) und Tourismusbetrieben ▪ Nochmalige Durchführung der Energiesparaktion „Heizungsanlagencheck“ im Winter 2017/2018 ▪ Programm „Die Sonne schickt uns keine Rechnung“ mit den Aktionen: <ul style="list-style-type: none"> - „Sonnenstrom für mein Wohnhaus“ im Frühjahr 2018 - „Überprüfung von thermischen Solaranlagen“ im Frühjahr 2018
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Mit der Durchführung der Energiesparaktionen „Heizungsanlagencheck“ im Winter 2016/2017 und 2017/2018 wurde die Bevölkerung direkt angesprochen ihre Heizungsanlagen von einem fachkundigen Experten überprüfen zu lassen. Die Aktion wurde in allen drei Gemeinden durchgeführt und war für die BürgerInnen kostenlos.</p> <p>Im Frühjahr 2018 wurde das Programm „Die Sonne schickt uns keine Rechnung“ mit den Aktionen „Sonnenstrom für mein Wohnhaus“ und „Überprüfung von thermischen Solaranlagen“ für die Bevölkerung der KEM-Gemeinden durchgeführt.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung von 4 Energiesparaktionen • Durchführung von 3 Kooperationsgesprächen mit örtlichen EVU's für Sonnenstrom-Initiative • Durchführung von 2 Kooperationsgesprächen mit Fernwärmeversorgern

Maßnahme Nummer:	7
Titel der Maßnahme:	Energieeffiziente Straßenbeleuchtung
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Ziel dieser Maßnahme war die Erstellung von umfassenden Sanierungskonzepten für die kommunalen Straßenbeleuchtungsanlagen.
Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Datenerhebung im Sommer 2017 durchgeführt ▪ Leuchtdichtemessungen an markanten Stellen durchgeführt ▪ Sanierungsvarianten ausgearbeitet
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Ab Sommer 2017 wurde in den einzelnen Gemeinden mit der Datenerhebung bei den Straßenbeleuchtungsanlagen begonnen. Es wurden Leuchtdichtemessungen in Bad Radkersburg durchgeführt, um den Straßenbeleuchtungszustand in der jeweiligen Gemeinde zu erheben. Auf Basis der Datenerhebungen wurde ab Herbst 2017 die Ausarbeitung dieser Maßnahme durchgeführt. U.a. wurde ein Benchmarkverfahren angewendet. Basierend auf den Datenerhebungen bei den Straßenbeleuchtungsanlagen wurden Sanierungsvarianten im Rahmen eines umfassenden Sanierungskonzeptes erarbeitet. Dabei wurden sowohl die technischen Merkmale wie Lichttechnik, Optik, etc. als auch wirtschaftlichen Gesichtspunkte betrachtet. Das Ergebnis diente jeder Gemeinde als Entscheidungsgrundlage für die Umsetzung von Sanierungsmaßnahmen.</p> <p>Die Sanierungskonzepte wurden den Bürgermeistern in Einzelpräsentationen dargelegt, womit technisch-wirtschaftliche Sanierungsmöglichkeiten aufgezeigt wurden, gemeinsam die Potenziale zur Reduktion des kommunalen Stromverbrauchs und der Stromkosten erarbeitet wurden sowie die Maßnahmen zur Steigerung der Lichtqualität und der Verringerung der Lichtemissionen aufgezeigt wurden.</p> <p>Die ursprünglich geplanten Ausschreibungen wurden nicht durchgeführt. Die dafür im Leistungsverzeichnis kalkulierten Kosten flossen in die Bestandsaufnahmen und in die Erstellung der Sanierungskonzepte ein.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> • Bestandsaufnahme bei 3 Straßenbeleuchtungsanlagen wurde durchgeführt • Leuchtdichtemessungen bei 3 Straßenbeleuchtungsanlagen wurde durchgeführt • Sanierungskonzepte inkl. Benchmark wurden für alle Straßenbeleuchtungsanlagen der drei KEM-Gemeinden erstellt. • Kooperationsgespräche mit den örtlichen EVU's „Elektrizitätswerke Bad Radkersburg GmbH“ und „Bad Gleichenberger Energie GmbH“ • Kooperationsgespräche mit der Energie Steiermark

Maßnahme Nummer:	8
Titel der Maßnahme:	Regional angepasste Photovoltaiksysteme
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Ziel dieser Maßnahme war die Errichtung von kommunalen sowie die Initiierung von gewerblichen und landwirtschaftlichen Photovoltaikanlagen. Ebenso wurde gemeinsam mit den regionalen Feuerwehren ein Seminar zum Thema „Photovoltaik und Brandschutz“ abgehalten und es wurden BürgerInnenbeteiligungsprojekte umgesetzt.
Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausarbeitung von Machbarkeitsstudien zur Realisierung von Photovoltaikanlagen bei ausgewählten Gemeindeobjekten ▪ Initiierung von Photovoltaikanlagen auf gewerblich und landwirtschaftlich genutzten Objekten durch Beratungsgespräche (z.B. Hotel Gleichenbergerhof, Hotel Villa Gleichenberg, Weinhandlmühle). ▪ Fertigstellung des ersten BürgerInnenbeteiligungsprojektes und BürgerInnenbeteiligungsanlage bei der Gleichenberger Halle ▪ Errichtung der angedachten Photovoltaikanlagen auf den Gemeindeobjekten ▪ Weitere Initiierung von Photovoltaikanlagen auf gewerblich und landwirtschaftlich genutzten Objekten durch Durchführung von Beratungsgesprächen ▪ Durchführung eines Seminars mit regionalen Feuerwehren „Photovoltaik und Brandschutz“ im Nov. 2017 ▪ Initiierung weiterer BürgerInnenbeteiligungsprojekte und BürgerInnenbeteiligungsanlagen ▪ Fertigstellung weiterer BürgerInnenbeteiligungsanlagen (Firma Mandlbauer, Wohnen am Kurpark)
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Für die Errichtung von Photovoltaikanlagen auf in Frage kommenden kommunalen Objekten wie z.B. Kläranlagen, Pumpstationen, Schulen, Bauhöfe, Veranstaltungshallen wurden Bestandsaufnahmen durchgeführt. Dabei wurden die Energieverbrauchsdaten sowie das Energieverbrauchsverhalten ausgewertet und die optimale Anlagengröße, im Hinblick auf eine höchstmögliche Eigenstromnutzung, dimensioniert. Für die geplanten Anlagen erfolgte eine gemeinsame Angebotseinholung und -bewertung.</p> <p>Für die Errichtung von Photovoltaikanlagen auf gewerblich und landwirtschaftlich genutzten Objekten wurden umfassende Beratungsgespräche durchgeführt und auch Machbarkeitsstudien für die Entscheidungsträger erstellt.</p> <p>In der zweiten Umsetzungsphase wurden die Photovoltaikanlagen bei den öffentlichen Gebäuden realisiert sowie die Beratungsgespräche für gewerblich und landwirtschaftlich geführte Betriebe durchgeführt. Die Förderabwicklung für die KEM- Gemeinden wurde ebenfalls durchgeführt.</p> <p>Der angedachte Gemeinschaftseinkauf von Photovoltaikanlagen wurde nicht umgesetzt.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> • Errichtung von 8 Photovoltaikanlagen auf Gemeindeobjekten • Erstellung von Ausschreibungsunterlagen für die Anlagen Zentralkläranlage und NMS Bad Gleichenberg inkl. Planung und Bauaufsicht • Bietergespräche für alle PV-Anlagen in Straden und Bad Radkersburg durchgeführt sowie die Grundlagen für die Entscheidungsgespräche erarbeitet • 8 Beratungsgespräche zur Initiierung von Photovoltaikanlagen auf gewerblich und landwirtschaftlich genutzten Objekten wurden durchgeführt • Seminar mit regionalen Feuerwehren zum Thema „Photovoltaik und Brandschutz“ wurde im November 2017 durchgeführt • In den Jahren der Umsetzungsphase wurden 5 Bürgerbeteiligungsanlagen realisiert. • 14 Kooperationsgespräche mit regionalen Anbietern (u.a. e-Lugitsch, Hiquel, Pro Sonne, E1 Wärme Energie GmbH, Elektro Ramert) wurden durchgeführt

Maßnahme Nummer:	9
Titel der Maßnahme:	Ausbau regionaler Biomassenahwärmeversorgung
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Ziel der Maßnahme war die Erstellung von Wärmeleitbildern und konkreter technisch-wirtschaftlichen Machbarkeitsanalysen zur Errichtung bzw. Erweiterung von Biomassenahwärmenetzen (Mikronetzen) in der Modellregion.
Meilensteine	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Projektpartnertreffen in Bad Radkersburg im Feb. 2017 zur Abstimmung der Arbeitspakete zur Erstellung des Wärmeleitbildes. ▪ Tag der offenen Tür im Heizwerk Bad Radkersburg am 18. März 2017 ▪ Tag der offenen Tür im Heizwerk Bad Radkersburg am 20. Oktober 2018 ▪ Projektbesprechungen mit den Projektbeteiligten für die Wärmeversorgung der FFW Trautmannsdorf im April 2017 (Gemeinde Bad Gleichenberg). ▪ Projektentwicklung zur Errichtung eines Biomassenahwärmenetzes in der KG Kronersdorf, Straden, ab April 2017 ▪ Durchführung der Datenaufnahme in den Katastralgemeinden der Stadtgemeinde Bad Radkersburg, Mai bis Aug. 2017 ▪ Erstellung des Wärmeleitbildes für die Stadtgemeinde Bad Radkersburg ▪ Erstellung weiterer möglicher Wärmeleitbilder und technisch-wirtschaftlicher Machbarkeitsanalysen zur Errichtung bzw. Erweiterung von Biomassenahwärmenetzen (Mikronetzen) ▪ Mitwirkung beim Ausbau des Fernwärmenetzes im Stadtgebiet Bad Radkersburg (Anschluss auch von u.a. Autohaus Peternel und Hotel Landhaus Vier Jahreszeiten)
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Mit der Erstellung von Wärmeleitbildern wurden die technische und wirtschaftliche Umsetzbarkeit zur Errichtung bzw. Erweiterung von Biomassenahwärmenetzen in geeigneten Ortsgebieten untersucht. Dazu wurden die Daten vorhandener Nahwärmenetze sowie geeignete Anschlussobjekte erhoben und ausgewertet.</p> <p>Ab dem Frühjahr 2017 wurde mit der Datenerhebung in den drei Gemeinden begonnen. Für den Ortsteil Trautmannsdorf, Gemeinde Bad Gleichenberg, wurde die Wärmeversorgung des Feuerwehrgebäudes analysiert. Dies beinhaltete die Analyse der derzeitigen bzw. möglichen Abnehmerstruktur und Trassenführung. Die Ergebnisse werden in den Gemeinden in Kooperation mit bestehenden Heizwerkbetreibern präsentiert.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> • Datenaufnahme für die Gemeinden Bad Radkersburg, Straden und Trautmannsdorf (Bad Gleichenberg) wurde von Frühjahr bis Sommer 2017 durchgeführt • 2 Kooperationsgespräche zur Entwicklung neuer Biomasse-Mikronetze in der Markt-gemeinde Straden auf Basis der Bürgerbefragung aus dem Jahr 2010 • 4 Kooperationsgespräche für Fernwärmeanschlüsse im Stadtgebiet Bad Radkersburg mit dem Planer Ing. Eduard Winter und Mag. Thomas Lautner (Geschäftsführung Biowärme Bad Radkersburg) wurden durchgeführt • Fertigstellung von drei Machbarkeitsanalysen für den Ausbau der Fernwärmeversor-gungen Zelting, Hummersdorf und Neuhummersdorf (Bad Radkersburg) <p>Die Finanzierungsgespräche wurden von den Fernwärmebetreibern selbst durchgeführt.</p>

Maßnahme Nummer:	10
Titel der Maßnahme:	Nutzung agrarischer Reststoffe
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Ziel der Maßnahme war die Erstellung einer regionalen Studie zur Verwendung bislang ungenutzter agrarischer Reststoffe. Lokale Akteure wie z.B. der Abfallwirtschaftsverband, Maschinenring und die Landwirtschaftskammer wurden eingebunden.
Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erstellung der Studie zur Nutzung agrarischer Reststoffe ▪ Ergebnispräsentation vor den Gemeindeverantwortlichen ▪ Vernetzungsworkshops durchgeführt ▪ Kooperationsgespräche durchgeführt
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>In diesem Maßnahmenpaket wurden mit lokalen Akteuren wie dem Abfallwirtschaftsverband, dem Maschinenring und der Landwirtschaftskammer 2 Vernetzungsworkshops abgehalten. Dabei wurden die Potenziale für eine verstärkte energetische und stoffliche Nutzung von agrarischen Reststoffen diskutiert und erhoben. Darauf aufbauend wurde die Studie zur Nutzung agrarischer Reststoffe erstellt. Darin ging man besonders auf folgende Punkte ein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche agrarischen Reststoffarten fallen in der Region an? • In welchen Mengen fallen diese Reststoffe an? • Welche Möglichkeiten zur stofflichen und energetischen Nutzung dieser Stoffe gibt es? • Welche Chancen bieten sich für die Region? <p>Als agrarische Reststoffe wurden besonders Stroh, Gras, Grünschnitt, Maisspindel, Getreidespelzen, Rebschnitt im Weinbau und entkernte Kürbisse begutachtet.</p> <p>Im Rahmen einer Informationsveranstaltung wurden schließlich die Ergebnisse vor den KEM-BürgerInnen präsentiert.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> • Studie zur Nutzung agrarischer Reststoffe in der KEM wurde unter Einbindung aller erforderlichen lokalen Akteure erstellt • Präsentation der Ergebnisse vor den Gemeindeverantwortlichen am 21. März 2018 • Abhaltung von 2 Vernetzungsworkshops mit mehreren landwirtschaftlichen Betrieben aus dem Gleichenberger Tal (Betrieb Rindler, Betrieb Lenz, Betrieb Weinhandl) • Vorstellung der Studienergebnisse im Zuge der Blackout-Veranstaltung in Bad Radkersburg im April 2018 • Mit der Landwirtschaftskammer Steiermark, Außenstelle Bezirkskammer Südoststeiermark, wurden 3 Kooperationsgespräche durchgeführt <p>Die Erstellung der Informationsbroschüre war aufgrund der Informationsweitergabe über andere Gemeindekanäle nicht erforderlich.</p>

Maßnahme Nummer:	11
Titel der Maßnahme:	Energieeffizienz in Weinbau- und Tourismusbetrieben
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Ziel der Maßnahme war die Einführung eines automatischen Energiemonitorings für in der KEM ansässige Weinbau- und Tourismusbetriebe.</p> <p>Durch die konkrete Einführung eines Energiemonitorings wurden der Energie- und Ressourcenverbrauch sichtbar gemacht sowie analysiert und mögliche Einsparpotenziale für jeden Betrieb identifiziert. Im Rahmen der Durchführung von Erfahrungswshops wurden gemeinsam mit den einzelnen Betrieben die Handlungsempfehlungen besprochen und es kam zu einem Erfahrungsaustausch untereinander.</p>
Meilensteine:	<p>Installiertes Energiemonitoring bei Weinbau- und Tourismusbetrieben:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Präsentation und Vorstellung der Maßnahme bei der Jahreshauptversammlung des Weinbauverein Stradens am 10.2.2017, Buschenschank Dunkl ▪ Präsentation und Vorstellung für die gewerblichen und landwirtschaftlichen Betriebe der Gemeinden Bad Gleichenberg und Straden am 6.3.2017, Gasthof Scheer ▪ Präsentation und Vorstellung für die gewerblichen und landwirtschaftlichen Betriebe der Stadtgemeinde Bad Radkersburg am 8.3.2017, Hotel Kaiser von Österreich ▪ Interessensbekundung durch die Betriebe im April und Mai 2017 ▪ Auswahl der Betriebe im Mai 2017. Teilnehmende Betriebe: <ul style="list-style-type: none"> - Pflegeresidenz Blaue Villa, Bad Gleichenberg - Weinhandl Mühle, Straden - Weingut Neumeister, Straden - Weingut Frauwallner, Straden - Hotel Kaiser von Österreich, Bad Radkersburg - Cafe Xpresso, Bad Radkersburg - Parktherme Bad Radkersburg ▪ Installation der Hardware bei den ausgewählten Wärmemengen- und Stromzählern in den teilnehmenden Betrieben im Juni 2017 ▪ Einschulung der teilnehmenden Betriebe in die Energiemonitoring-software im Juli 2017 ▪ Ab Juli 2017 laufende Energieverbrauchsauswertungen ▪ Laufende Energieverbrauchsauswertungen während des Umsetzungszeitraums ▪ Durchführung von Erfahrungswshops mit den einzelnen teilnehmenden Betrieben. <p>Rückbau der Hardware bei den Zählern oder Weiterführung des automatischen Energiemonitorings.</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Nach der Vorstellung des automatischen Energiemonitoringsystems war die Auswahl geeigneter Weinbau- und Tourismusbetriebe sowie gewerblicher und landwirtschaftlicher Betriebe Bestandteil dieser Maßnahme.</p> <p>Nach Auswahl der Betriebe erfolgte die Installation der Hardware bei einem gewünschten Zähler. Wärmemengen- und Stromzähler wurden von den teilnehmenden Betrieben für die automatische Zählerstandfassung genannt. Im Anschluss an die Installationen und Aktivierung in der Energiemonitoringsoftware erfolgte die individuelle Einschulung der teilnehmenden Betriebe. Meist wurde der Betriebsinhaber eingeschult. Nach dem Vorliegen der Energieverbrauchsaufzeichnungen erfolgte die Verbrauchsanalyse für jeden einzelnen Betrieb. Maßnahmen- und Verbesserungsvorschläge wurden dem Betrieb auf Basis der aktuellen Verbrauchsentwicklung weitergegeben.</p> <p>In der Programmlaufzeit wurden laufend Energieverbrauchsauswertungen und Verbrauchsanalysen vorgenommen sowie Erfahrungswshops mit den einzelnen teilnehmenden Betrieben durchgeführt.</p> <p>Je nach Wunsch der Betriebe erfolgte nach Programmabschluss der Rückbau der Hardware bei den Zählern oder die Weiterführung des automatischen Energiemonitorings.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> • Installation des Energiemonitorings bei 5 Weinbau- und Tourismusbetrieben • Durchführung von 3 Erfahrungsaustauschworkshops mit den teilnehmenden Betrieben • Mit der Firma GO data, als Projektpartner und Hardwareexperte, wurden zwei Projektpartner treffen durchgeführt • Es wurden in Summe 18 Beratungsgespräche zur Energieeffizienzsteigerung mit den teilnehmenden Betrieben durchgeführt

5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

Projekttitel: Open Air Filmabendreihe

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: Wein- und Thermenregion Südoststeiermark mit den Gemeinden Bad Gleichenberg, Bad Radkersburg und Straden

Bundesland: Steiermark

Projektkurzbeschreibung: In den Sommerwochen 2017 und 2018 wurde an ausgewählten Plätzen der KEM-Gemeinden eine Open-Air Filmabendreihe zu den Themen Rohstoffe, Energieeffizienz und erneuerbare Energieversorgungen und Klima- und Umweltschutz veranstaltet. Damit soll zum Einem die Klima- und Energiemodellregion bekannt gemacht und zum anderen das Bewusstsein für Klima- und Umweltschutz gestärkt werden.

Projektkategorie: 4. Öffentlichkeitsarbeit & Bewusstseinsbildung

Ansprechperson

Name: Ing. Robert Frauwallner

E-Mail: frauwallner@lea.at

Tel.: +43 3152 8575 501

Weblink: Modellregion oder betreffende Gemeinde:

www.facebook.com/WeinundThermen/

Persönliches Statement des Modellregions-Managers

Mit der Open Air Filmabendreihe sind wir bislang auf das größte Interesse bei den GemeindebürgerInnen und Urlaubsgästen gestoßen. Mit diesem Projekt haben wir erreicht, eine Symbiose zwischen den einzigartigen Plätzen der KEM-Gemeinden, der Freizeitgestaltung der BürgerInnen und dem Ziel, die Werte und Ziele der KEM punkto Bewusstseinsbildung zu schaffen. In der Weiterführung wird die Open-Air-Filmabendreihe ein fixer Bestandteil im Sommerangebot der KEM sein, um die KEM weiterhin bekannt zu machen und das Verständnis und Bewusstsein der BürgerInnen für Klima- und Umweltschutz weiter zu schärfen.

Inhaltliche Information zum Projekt:

Projekthalt und Ziel:

Durch die Open Air Filmabendreihe wurde die Klima- und Energiemodellregion bei den BürgerInnen und Urlaubsgästen bekannt gemacht und das Bewusstsein für Klima- und Umweltschutz wurde gestärkt. Messbar war das große Interesse unter den KEM-BürgerInnen aufgrund der hohen Besucherzahl.

Ablauf des Projekts:

Mit der Filmauswahl wurde im Dez. 2016 gemeinsam mit dem Klimabündnis Steiermark begonnen. Die ausgearbeiteten Filmvorschläge wurden im Weiteren bei den Arbeitsgruppentreffen im Frühjahr 2017 diskutiert und festgelegt. Weitere erforderliche Akteure, wie die Filmtechnik, die Gastronomie zur Verköstigung der Besucher, Medien und Werbeagentur wurden in die Projektausarbeitung eingebunden. Abgeschlossen wurde die Filmabendreihe am Mittwoch, dem 8. August 2018 in Bad Radkersburg.

Angabe bzw. Abschätzung der Kosten und Einsparungen in EUR:

Das Projekt der Open-Air-Filmabendreihe wurde für die Jahre 2017 und 2018 über die Geldmittel der KEM finanziert. Der Organisationsaufwand durch den MRM sowie Drittkosten durch Grafiker und Eventtechnikfirmen bilden den Kostenaufwand für diese Filmreihe. Da es sich hierbei um eine Bewusstseinsbildungsmaßnahme handelt, für welche die Gäste keinen Eintritt bezahlen mussten, ist nicht mit einer Amortisation zu rechnen.

Nachweisbare CO₂-Einsparung in Tonnen:

Nicht bekannt

Projekterfolge (Auszeichnungen)/ Rückschläge in der Umsetzung:

Als Projekterfolg ist das große Interesse der GemeindebürgerInnen und der Urlaubsgäste zu nennen. Besonders zu erwähnen ist die Berichterstattung durch den slowenischen Radiosender Agora, dessen Interesse für die KEM geweckt wurde, als sie von der Open-Air-Filmreihe erfahren haben. Über die einzelnen Filmabende wurde in den regionalen Printmedien aber auch in den Online- und Sozialmedien berichtet.

Rückschläge gab es insofern, dass die Veranstaltung 2017 in Bad Gleichenberg aufgrund eines Gewitters abgebrochen und in Straden aufgrund von Niederschlag und kühler Temperaturen im Kulturhauskeller abgehalten werden musste.

Im Jahr 2018 spielte das Wetterglück mehr mit und alle Filmabende konnten an den geplanten Plätzen durchgeführt werden.

Nachhaltige/langfristige Perspektiven und Anregungen:

Besonders gut hat die Kooperation mit den Bürgermeistern funktioniert. Sie waren von der Idee von Anfang an begeistert und haben sich sehr engagiert, hier erfolgreiche Veranstaltungen umzusetzen. So wurde ihnen die Möglichkeit geboten, die schönsten Plätze ihrer Gemeinde zu präsentieren und gleichzeitig eine interessante und großen-Anklang-findende Bewusstseinsbildungsmaßnahme umzusetzen.

Folgeaktivitäten sind insofern zu nennen, dass die Filmreihe zu einer Tradition werden soll und dementsprechend auch in der Weiterführung I berücksichtigt wurde.

Gerade bei Open-Air-Veranstaltungen ist natürlich immer darauf zu achten, einen Schlechtwetterplan parat zu haben. Die Gemeinden der Wein- und Thermenregion haben für alle Filmabende immer auch einen geeigneten Saal zur Filmpräsentation reserviert.

Motivationsfaktoren:

Projektrelevante Webadresse:

www.facebook.at/WeinundTherme